

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

NUSSBAUMEN: Suzana Senn-Benes kreierte Sujets für Kaffeerahmdeckeli «Malen ist Meditation für mich»

Die Bilder von Suzana Senn-Benes zieren ab sofort die Kaffeerahmdeckeli von Emmi. Das Malen ist aber nur eines ihrer vielen Talente.

ADRIAN VONLANTHEN

Ob man sich im Detail verliert oder das Kunstwerk als Ganzes betrachtet – die Bilder von Suzana Senn-Benes lösen etwas aus. Vielfältige Formen und Farben fliessen harmonisch ineinander. Details sind so konsequent umgesetzt, dass sie einem digitalen Grafikprogramm entstammen könnten. «Alles ist Handarbeit», lässt die Künstlerin einen den ersten Ge-

danken beim Betrachten der Bilder werfen.

Über 300 Bilder

Schon als Kind hat Suzana Senn-Benes gerne gemalt. Vor einigen Jahren hat sie ihre Passion aber nochmals neu entdeckt und produziert seither ein Bild nach dem anderen. «Bis jetzt sind es bestimmt über 300», schätzt die Künstlerin aus Nussbaumen. Am Anfang eines Bildes steht nicht eine Leinwand, sondern ein weisses Blatt Papier im A4-Format. Mit schwarzer Pigmenttusche beginnt sie zu zeichnen und koloriert ihre Werke in einem zweiten Schritt mit farbigen Touch-Markern. Eine Vorlage fertigt sie nicht. «Ich zeichne selten mit Bleistift vor. Aus kleinen Fehlern

können neue Formen entstehen», beschreibt Suzana Senn-Benes ihr Vorgehen. Eine Kombination aus «Ornamenten, Mandala, Henna, Tangle und Comic», wie sie ihre Malerei beschreibt. Alle Werke haben eine Ähnlichkeit, und trotzdem ist keines gleich wie das andere.

Malen ist wie Meditation

Die Ideen für Formen und Farben ihrer Bilder entstehen im Alltag. «Wenn ich eine Blume sehe, schaue ich ganz genau hin und mache mir Skizzen, die ich später in meine Bilder einbaue», erklärt die 52-Jährige ihre Inspiration. Auch ein Gartenzaun oder ein Schriftzug können am Ursprung eines Bildes stehen.

Seite 15

NUSSBAUMEN: Suzana Senn-Benes kreierte Sujets für Emmi-Kaffeerahmdeckeli «Malen ist Meditation für mich»

Fortsetzung von der Front

Ein fixfertiges Sujet hat die Künstlerin zu Beginn eines Werkes nicht im Kopf, die Idee entwickelt sie während des Malens weiter. «Malen ist eine Art Meditation für mich», so die Künstlerin. Es sei ein Loslösen von der Hektik des Alltags und eine Konzentration auf die eigene Mitte. Der Weg ist das Ziel sozusagen, obwohl sich das Endprodukt des Weges mehr als sehen lassen kann.

Grosse Ehre

Dieser Meinung ist auch der Milchverarbeiter Emmi. Die Luzerner Traditionsfirma war beeindruckt von den Bildern der Künstlerin aus Nussbaumen und wählte 30 ihrer Sujets für eine Serienproduktion ihrer Kaffeerahmdeckeli aus. «Das ehrt mich natürlich sehr», freut sich Suzana Senn-Benes. Allerdings erscheinen ihre Sujets bei Emmi nicht wie gewohnt in prächtigen Farben, sondern ganz schlicht in schwarz/weiss. «Die Bilder erinnern mich in dieser Form an Scherenschnitte», ergänzt Suzana Senn-Benes. Sie wirkten elegant, was ihr sehr gefalle.

Vielseitig kreativ

Der Engländer Ash Kumar hat wohl auch eine Rolle dabei gespielt, dass das Malen ins Zentrum des kreativen Schaffens von Suzana Senn-Benes rückte. Beim wohl bekanntesten Henna-Artisten der Welt lernte sie die Mehndi-Technik, die kunstvolle ornamentale Körperbemalung mit dem pflanzlichen Farbstoff Henna, die ursprünglich aus Nordwestindien, dem heutigen Pakistan stammt.

Neben dem Malen hat Suzana Senn-Benes aber viele andere Talente, in denen sie ihre Kreativität auslebt. 2009



Die Kaffeerahmdeckeli-Serie von Emmi

BILD: SBS

lancierte sie die Aktion «Baden zeigt Herz», die dann auch nationale Aufmerksamkeit erlangte. Ausserdem ist sie dreifache Buchautorin und seit einigen Jahren als freie Journalistin tätig. «Alles was ich angehe, mache ich mit Herzblut», stellt Suzana Senn-Benes fest.

Vernissage in Kirchdorf

Mit Herzblut machte sie sich die letzten Wochen daran ihre Vernissage in Kirchdorf zu planen. Wer ihre Bilder in voller Grösse betrachten möchte, bekommt diese Chance am Sonntag, 25. Juni, im Gartencenter Weber in

Kirchdorf. Von 10 bis 12.30 Uhr können sich Besucher zudem für den Vernissage-Brunch anmelden unter suzana@a-herz.ch oder 079 648 26 64. Von 13 bis 16 Uhr gibt es eine zweite Möglichkeit an der Ausstellung dabei zu sein, wobei man sich mit Kaffee und Kuchen verköstigen kann. Der Erlös von Letzterem kommt einem Brunnenprojekt der Helvetas zu Gute. Für diesen Teil der Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig.

Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12.30 Uhr Vernissage-Brunch, 13 bis 16 Uhr Ausstellung, Gartencenter Weber, Kirchdorf

WEITERE AUSSTELLUNGS-ORTE:

- Vivale, Bistro Libelle, Kirchdorf
- Café Frei, Markthof, Nussbaumen
- Kinobar Trafo, Baden
- Café Spatz, Wettingen
- Atrium Täfernhof, Dättwil
- Ab August: Schuhgeschäft Albiez, Nussbaumen



Die Künstlerin Suzana Senn-Benes

BILD: ZVG/ANNE FRÖHLICH